

Fanny
HENSEL

Gartenlieder

6 Gesänge für gemischten Chor / 6 Songs for mixed choir
op. 3

Coro (SATB)

herausgegeben von / edited by
Lorenz Adamer

Urtext

Partitur / Full score



Carus 9.308

Inhalt / Contents

Vorwort	III
Foreword	IV
1. Hörst du nicht die Bäume rauschen H 421.....	2
<i>Dost thou hear the trees that rustle</i>	
2. Schöne Fremde H 437.....	6
<i>The unknown land</i>	
3. Im Herbst H 430	12
<i>In autumn</i>	
4. Morgengruß H 432	15
<i>Morning greeting</i>	
5. Abendlich schon rauscht der Wald H 422	19
<i>The woodland valley</i>	
6. Im Wald H 418	22
<i>When woods are glowing</i>	
Anhang (Fassungen des Autographs)	
Appendix (Versions according to the autograph scores)	
2a. Schöne Fremde	28
3a. Im Herbst	33
Kritischer Bericht	35

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 9.308), Chorpartitur der Nr. 1–6, ohne Fassungen 2a und 3a (Carus 9.308/05),
Einzelausgaben aller Gesänge, auch der Nr. 2a und 3a (Carus 9.308/10–80)

↓ Digitale Ausgaben sind unter www.carus-verlag.com/930800 erhältlich.

The following performance material is available for this work:
full score (Carus 9.308), choral score of nos. 1–6, without nos. 2a and 3a (Carus 9.308/05),
separate editions of all songs, including 2a und 3a (Carus 9.308/10–80).

↓ Digital editions for this work are listed at www.carus-verlag.com/930800.

Vorwort

Die Familie Mendelssohn pflegte in ihrem Gartenhaus auf dem familiären Berliner Anwesen eine besondere Form von Hausmusik: die sogenannten Sonntagsmusiken. Obgleich es keine vollständigen Aufzeichnungen zu diesen Sonntagsmusiken gibt, ist davon auszugehen, dass Fanny Hensel verschiedene Stücke, u. a. auch die *Gartenlieder* op. 3, für diese Gelegenheiten komponierte. Die *Gartenlieder* sind Hensels einziger veröffentlichter Band, der keinen Gattungsnamen trägt, sondern im Titel sowohl auf den Inhalt der Stücke als auch auf das häusliche Konzertambiente hinweist. Die genauen Beweggründe für die Liedauswahl der sechs Lieder als Zyklus sind nicht mehr rekonstruierbar, aber vermutlich war die thematische Verwandtschaft der Lieder entscheidend.

Obgleich Fanny Hensel bereits viele Erfahrungen als Komponistin von Chorwerken gesammelt hatte, tragen die *Gartenlieder* erst die dritte Opuszahl, da sie lange gezögert hatte, ihre Werke drucken zu lassen. Alle sechs Lieder entstanden zwischen Februar und Juli 1846 (Nr. 1 datiert auf 3. Mai, Nr. 2 datiert auf 22. Juli, Nr. 3 datiert auf 14. Juni, Nr. 4 datiert auf 24. Juni, Nr. 5 datiert auf 7. Mai und Nr. 6 datiert auf 9. Februar) und wurden im Frühjahr 1847, nur wenige Wochen vor Hensels Tod, im Berliner Verlag Bote & Bock veröffentlicht. Zwischen der gedruckten Erstausgabe und der autographen Partitur gibt es eine Fülle kleinerer Unterschiede und einige größere, unüberbrückbare Diskrepanzen. Nach den ersten Aufführungen der *Gartenlieder* nahm Fanny Hensel nämlich noch eine Reihe von Überarbeitungen an den Stücken vor. Diese Anpassungen reichten von der Modifikation von Dynamikbezeichnungen und dem Ausdünnen der Stimmen (zum Beispiel in Nr. 5 *Abendlich schon rauscht*, Takt 13 und 14) bis hin zur Überarbeitung ganzer Passagen. Insbesondere in Nr. 2 *Schöne Fremde* (Takt 14 bis 25 sowie Takt 33 bis 41) und Nr. 3 *Im Herbst* (Takt 27 bis 32) gibt es gravierende Abweichungen, die als alternative Fassungen und nicht als Vorstufen des Erstdrucks betrachtet werden müssen. Im Gegensatz zu den anderen Liedern betreffen die Korrekturen nicht nur einzelne Noten, sondern ganze Passagen. Die vorliegende Ausgabe gibt die von Hensel autorisierte Fassung des Erstdruckes wieder. Im Anhang werden diese beiden Lieder jedoch auch im finalen Überarbeitungsstadium aus dem Manuskript MA Ms 49 der Staatsbibliothek zu Berlin als Nr. 2a und 3a abgedruckt (siehe Kritischer Bericht).

Die Texte der *Gartenlieder* sind durchdrungen von archetypischen poetischen Bildern der Romantik – Nacht, Sterne, Träume, Blumen, Flüsse, Sonnenschein und Mondlicht. Die Sammlung erkundet die Beziehung zwischen Bäumen, Wäldern und Musik (Singen, Lieder und Saiten) und thematisiert dabei den Akt des Lauschens, Hörens und Zuhörens von Musik und Natur. Besonders bemerkenswert ist die wiederholte Verwendung des Wortes „rauschen“, das die Geräusche der Bäume und des Waldes beschreibt und in fünf der sechs Stücke vorkommt. Bei der Textauswahl setzt Hensel mit Joseph Eichendorff (Nr. 1, 2 und 5) und Ludwig Uhland (Nr. 3) auf Texte bekannter Dichter der deutschen Romantik, aber ebenso auf Emanuel Geibel (Nr. 6) und ihren

Mann Wilhelm Hensel (Nr. 4). Fanny Hensel adaptierte dabei einige Texte für ihre Vertonungen (siehe dazu den Kritischen Bericht).

Abgesehen von den vermuteten Aufführungen im Zuge der Sonntagsmusiken im Hause Mendelssohn, sind zwei frühe Aufführungen dokumentiert: Im Dezember 1847 bat Robert Schumann seinen Verleger, ihm Ausgaben der *Gartenlieder* zu besorgen, damit er sie mit seinem Dresdener Chorverein aufführen konnte.¹ In Bonn wurden die *Gartenlieder* von der Musikalischen Liebhabergesellschaft unter Leitung von Johanna Kinkel aufgeführt.² Da Hensel die *Gartenlieder* nach ihrem Erscheinen im Verlag Bote & Bock aufgrund ihres frühen Todes nicht mehr selbst aufführen konnte, war eine dieser Aufführungen von Schumann und Kinkel wohl die erste Aufführung der *Gartenlieder* aus ihrer finalen Druckform. Die *Gartenlieder* erlebten bald auch im englischsprachigen Raum einen Erfolg und erschienen in den 1850er-Jahren in der Orpheus-Reihe des Ewer-Verlagshauses (allerdings ohne die Nr. 1 und ohne die 2. Strophe der Nr. 4) sowie 1878 in der Part-Song Book Reihe des Novello-Verlags. Für die Singtexte wurde in der vorliegenden Ausgabe bei Nr. 2, 3, 5 und 6 auf die Ewer-Ausgabe zurückgegriffen, für Nr. 1 und 4 auf die Ausgabe bei Novello.

Tübingen, im Mai 2024

Lorenz Adamer

¹ Brief vom 1. Dezember 1847, in: *Robert Schumanns Leben*, 2 Bände, hg. von H. Erler, Berlin (Verlag von Ries & Erler) 1887, S. 37.

² Vgl. Paul-August Koch, *Fanny Hensel geb. Mendelssohn (1805–1847), Kompositionen: Eine Zusammenstellung der Werke, Literatur und Schallplatten*, Frankfurt a. M. (Hofmeister) 1993, S. 9.

Foreword

The Mendelssohn family cultivated a special form of house concerts in their summer house on the family estate in Berlin: the so-called Sunday Music. Although there are no complete records of these Sunday music events, it can be assumed that Fanny Hensel composed a number of pieces, including the *Gartenlieder* (Garden Songs) op. 3, for these occasions. The *Gartenlieder* are Hensel's only published volume that does not bear a genre name, but instead refers in its title both to the content of the pieces and to the domestic concert ambience. The exact motives for the selection of the six songs as a cycle can no longer be reconstructed, but the thematic relationship between the songs was presumably decisive.

Although Fanny Hensel had already gained a great deal of experience as a composer of choral works, the *Gartenlieder* only bear the opus number three, as she had long hesitated to have her works published. All six songs were composed between February and July 1846 (No. 1 dated 3 May, No. 2 dated 22 July, No. 3 dated 14 June, No. 4 dated 24 June, No. 5 dated 7 May and No. 6 dated 9 February) and were published by the Berlin publishing house Bote & Bock in the spring of 1847, just a few weeks before Hensel's death. There are a number of minor differences between the printed first edition and the autograph score and some major, irreconcilable discrepancies. After the first performances of the *Gartenlieder*, Fanny Hensel actually made a series of revisions to the pieces. These adjustments ranged from the modification of dynamic markings and the thinning out of the voices – for example in No. 5 *Abendlich schon rauscht* (The woodland valley, measures 13 and 14) – to the revision of entire passages. In No. 2 *Schöne Fremde* (The unknown land, measures 14 to 25 and measures 33 to 41) and No. 3 *Im Herbste* (In autumn, measures 27 to 32) in particular, there are substantial deviations which must be regarded as alternative versions and not as preliminary stages of the first edition. In contrast to the other songs, the corrections concern not only individual notes but entire passages. The present edition reproduces the versions of the first print authorized by Hensel. In the appendix, however, these two songs are also given in the final revision stage from the manuscript MA Ms 49 of the Staatsbibliothek zu Berlin as nos. 2a and 3a (see Critical Report).

The lyrics of the *Gartenlieder* are suffused with archetypal poetic images of Romanticism – night, stars, dreams, flowers, rivers, sunshine and moonlight. The collection explores the relationship between trees, forests and music (singing, songs and strings), addressing the act of hearkening, hearing and listening to music and nature. Particularly noteworthy is the repeated use of the word “rauschen” [rustling], which describes the sounds of the trees and the forest and is found in five of the six pieces. Hensel selected texts by well-known German Romantic poets such as Joseph Eichendorff (Nos. 1, 2 and 5) and Ludwig Uhland (No. 3), but also by Emanuel Geibel (No. 6) and by her husband Wilhelm Hensel (No. 4). Fanny Hensel adapted some of the texts for her settings; for the textual changes see the Critical Report.

Apart from the presumed performances as part of the Sunday Music at the Mendelssohn residence, two early performances are documented: In December 1847, Robert Schumann asked his publisher to provide him with copies of the *Gartenlieder* so that he could perform them with his Dresden choral society.¹ In Bonn, the *Gartenlieder* were performed by the Musikalische Liebhabergesellschaft under the direction of Johanna Kinkel.² Due to her early death, Hensel was not able to perform the *Gartenlieder* herself after they were published by Bote & Bock; therefore, one of the abovementioned performances by Schumann and Kinkel was probably the first performance of the *Gartenlieder* in their final printed form. The *Gartenlieder* soon enjoyed widespread success in the English-speaking world and were published in the 1850s in the Orpheus series by the Ewer publishing house (albeit without No. 1 and without the second verse of No. 4) and in 1878 in the Part-Song Book series by Novello. In the present edition, the English song texts were sourced from the Ewer edition for Nos. 2, 3, 5 and 6, while the Novello edition was consulted for No. 1 and No. 4.

Tübingen, May 2024

Lorenz Adamer

Translation: Gudrun and David Kosviner

¹ Letter dated 1 December 1847, in: *Robert Schumanns Leben*, 2 Bände, ed. by H. Erler, Berlin (Publishing house of Ries & Erler), 1887, p. 37.

² Cf. Paul-August Koch, *Fanny Hensel née Mendelssohn (1805–1847), Kompositionen: Eine Zusammenstellung der Werke, Literatur und Schallplatten*, Frankfurt a. M. (Hofmeister), 1993, p. 9.

Gartenlieder op. 3

1. Hörst du nicht die Bäume rauschen H 421

Dost thou hear the trees that rustle

Fanny Hensel (1805–1847)

Text: Joseph von Eichendorff (1788–1857)

Engl. text: Novello's Part-Song Book (1878)

Allegretto

Soprano *p*
Hörst du nicht die Bäume rauschen, draußen durch die stille
Dost thou hear the trees that rustle thro' the soft and quiet

Alto *p*
Hörst du nicht die Bäume rauschen, draußen durch die stille
Dost thou hear the trees that rustle thro' the soft and quiet

Tenore *p*
Hörst du nicht die Bäume rauschen, draußen durch die stille
Dost thou hear the trees that rustle thro' the soft and quiet

Basso *p*
Hörst du nicht die Bäume rauschen, draußen durch die stille
Dost thou hear the trees that rustle thro' the soft and quiet

4 *p*
Rund? Lockt dich nicht, hinab zu lauschen von dem Söller in den Grund, lockt dich
air? Wouldst thou forth, with joy to wander, now that night is still and fair? Wouldst thou

Alto *p*
Rund? Lockt dich nicht, hinab zu lauschen von dem Söller in den Grund,
air? Wouldst thou forth, with joy to wander, now that night is still and fair?

Tenore *p*
Rund? Lockt dich nicht, hinab zu lauschen von dem Söller in den Grund,
air? Wouldst thou forth, with joy to wander, now that night is still and fair?

Basso *p*
Rund? Lockt dich nicht, hinab zu lauschen von dem Söller in den Grund,
air? Wouldst thou forth, with joy to wander, now that night is still and fair?

9
nicht, hinab zu lauschen von dem Söller in den Grund.
forth, with joy to wander, now that night is still and fair?

Alto
nicht von dem Söller in den Grund.
Now, now that night is still and fair?

Tenore
nicht von dem Söller in den Grund.
Now, now that night is still and fair?

Basso
nicht von dem Söller in den Grund.
Now, now that night is still and fair?

pp
 Wo die vie-len Bä-che ge-hen wun-der-bar im Mon-den-schein, —
 Where the ma-ny stream-lets round thee wond-rous in the moon-light flow, —

pp
 Wo die vie-len Bä-che ge-hen wun-der-bar im Mon-den-schein,
 Where the ma-ny stream-lets round thee wond-rous in the moon-light flow,

pp
 Wo die vie-len Bä-che ge-hen wun-der-bar im Mon-den-schein, —
 Where the ma-ny stream-lets round thee wond-rous in the moon-light flow, —

pp
 Wo die vie-len Bä-che ge-hen wun-der-bar im Mon-den-schein,
 Where the ma-ny stream-lets round thee wond-rous in the moon-light flow,

mf und die stil-len Bur-gen se-hen in den Fluss vom ho-hen Stein, in den
 while the si-lent hills look down-ward o'er the gleam-ing plain be-low, o'er the

mf und die stil-len Bur-gen se-hen in den Fluss vom ho-hen Stein, in den
 while the si-lent hills look down-ward o'er the gleam-ing plain be-low, o'er the

mf und die stil-len Bur-gen se-hen in den Fluss vom ho-hen Stein, in den
 while the si-lent hills look down-ward o'er the gleam-ing plain be-low, o'er the

mf und die stil-len Bur-gen se-hen in den Fluss vom ho-hen Stein, in den
 while the si-lent hills look down-ward o'er the gleam-ing plain be-low, o'er the

Fluss vom ho-hen Stein, vom ho-hen Stein. Kennst du noch die sü-ßen
 gleam-ing plain be-low, the plain be-low. Canst thou hear the songs en-

Fluss vom ho-hen Stein, vom ho-hen Stein. Kennst du noch die sü-ßen
 gleam-ing plain be-low, the plain be-low. Canst thou hear the songs en-

Fluss vom ho-hen Stein, vom ho-hen Stein. Kennst du noch die sü-ßen
 gleam-ing plain be-low, the plain be-low. Canst thou hear the songs en-

Fluss vom ho-hen Stein. Kennst du noch die sü-ßen
 gleam-ing plain be-low. Canst thou hear the songs en-

Lie - der aus der al - ten schö - nen Zeit? Sie er - wa - chen al - le
 trac - ing, known when bye - gone days were bright? Songs that wake once more to

Lie - der aus der al - ten schö - nen Zeit? Sie er - wa - chen al - le
 trac - ing, known when bye - gone days were bright? Songs that wake once more to

Lie - der aus der al - ten schö - nen Zeit? Sie er - wa - chen al - le
 trac - ing, known when bye - gone days were bright? Songs that wake once more to

Lie - der aus der al - ten schö - nen Zeit? Sie er - wa - chen al - le
 trac - ing, known when bye - gone days were bright? Songs that wake once more to

wie - der nachts in Wal - des - ein - sam - keit, sie er - wa - chen le - nachts in
 mu - sic, in the lone - ly woods at night, songs that wake once more to mu - sic, in the

wie - der nachts in Wal - des - ein - sam - keit, wie - der
 mu - sic, in the lone - ly woods at night, songs that

wie - der nachts in Wal - des - ein - sam - keit, wie - der
 mu - sic, in the lone - ly woods at night, songs that

wie - der nachts in Wal - des - ein - sam - keit, wie - der
 mu - sic, in the lone - ly woods at night, songs that

Wal - des - ein - sam - keit, wenn die Bäu - me träu - mend lau - schen
 lone - ly woods at night, when the trees in slum - ber heark - en, *pp*

nachts in Wal - des - ein - sam - keit, wenn die Bäu - me träu - mend lau - schen
 wake in lone - ly woods at night, when the trees in slum - ber heark - en, *pp*

nachts in Wal - des - ein - sam - keit, wenn die Bäu - me träu - mend lau - schen
 wake in lone - ly woods at night, when the trees in slum - ber heark - en, *pp*

nachts in Wal - des - ein - sam - keit, wenn die Bäu - me träu - mend lau - schen
 wake in lone - ly woods at night, when the trees in slum - ber heark - en, *pp*

und der Flie-der duf - tet schwül, — und im Fluss die Ni - xen lau - schen, komm he -
and the li - lac's scent is full; — when the wa - ter - fair - ies whis - per; come to

und der Flie-der duf - tet schwül, und im Fluss die Ni - xen lau - schen, komm he -
and the li - lac's scent is full; when the wa - ter - fair - ies whis - per; come to

und der Flie-der duf - tet schwül, — und im Fluss die Ni - xen lau - schen, komm he -
and the li - lac's scent is full; — when the wa - ter - fair - ies whis - per; come to

und der Flie-der duf - tet schwül, und im Fluss die Ni - xen lau - schen, komm he -
and the li - lac's scent is full; when the wa - ter - fair - ies whis - per; come to

rab, hier ists so kühl, komm he - rab, hier ists kühl, —
us, where waves are cool, come to us, where waves are cool, —

rab, hier ists so kühl, kom he - rab, hier ists kühl, — komm he -
us, where waves are cool, come to us, where waves are cool, — come to

rab, hier ists komm he - rab, hier ists so kühl, — komm he -
us, where waves are cool, come to us, where waves are cool, — come to

so komm he - rab, hier ists so kühl, komm he -
come to us, where waves are cool, come to

rab, komm he - rab, komm he - rab, hier ists so kühl. —
come to us, come to us, come to us, where waves are cool. —

rab, komm he - rab, komm he - rab, hier ists so kühl. —
us, come to us, come to us, where waves are cool. —

rab, komm he - rab, komm he - rab, hier ists so kühl. —
us, come to us, come to us, where waves are cool. —

rab, komm he - rab, komm he - rab, hier ists so kühl.
us, come to us, come to us, where waves are cool.

2. Schöne Fremde H 437

The unknown land

Fanny Hensel (1805–1847)

Text: Joseph von Eichendorff (1788–1857)

Engl. text: Orpheus Book 27, Novello (ca. 1854)

Moderato

Soprano *p*
 Es rau-schen die Wip-fel und schau-ern, als hiel-ten zu die-ser Stund, um die
 The tree-tops are rust-ling and sigh-ing, as tho' at this lone-ly hour all the

Alto *p*
 Es rau-schen die Wip-fel und schau-ern, als hiel-ten zu die-ser Stund, um die
 The tree-tops are rust-ling and sigh-ing, as tho' at this lone-ly hour all the

Tenore *p*
 Es rau-schen die Wip-fel als hiel-ten zur Stund, um die
 The tree-tops are sigh-ing, as tho' at this hour all the

Basso *p*
 Es rau-schen die Wip-fel, es rau-schen die Wip-fel,
 The tree-tops are sigh-ing, the tree-tops are sigh-ing,

5
 halb ver-fal-le-nen Mau-ern, die al-ten Göt-ter die Rund,
 gods of old were as-sem-bled with-in the old crumb-ling tow'r,
 halb gods ver-fal-le-nen Mau-ern, die al-ten Göt-ter die Rund, es
 gods of old were as-sem-bled with-in the old crumb-ling tow'r, the
 halb gods ver-fal-le-nen Mau-ern, die al-ten Göt-ter die Rund, es
 gods of old were as-sem-bled with-in the old crumb-ling tow'r, the
 als - ten, die al-ten Göt-ter die Rund, es
 sem-bled with-in ten the old crumb-ling tow'r, the

9
 es rau-schen die Wip-fel, als hiel-ten zu die-ser Stund die
 the tree-tops are sigh-ing, as tho' at this lone-ly hour, the
 rau-schen die Wip-fel, als hiel-ten zu die-ser Stund die
 tree-tops are sigh-ing, as tho' at this lone-ly hour, the
 rau-schen die Wip-fel, als hiel-ten zu die-ser Stund die
 tree-tops are sigh-ing, as tho' at this lone-ly hour, the
 rau-schen die Wip-fel, als hiel-ten zu die-ser Stund die
 tree-tops are sigh-ing, as tho' at this lone-ly hour, the

al - ten, al - ten Göt - ter die Rund. Hier un - ter den Myr - ten -
 gods were as - sem - bled with - in the old tow'r. Here deep in the myr - tle

al - ten, al - ten Göt - ter die Rund. Hier un - ter den
 gods were as - sem - bled with - in the old tow'r. Here deep in the

al - ten, al - ten Göt - ter die Rund. Hier un - ter den Myr - ten -
 gods were as - sem - bled with - in the old tow'r. Here deep in the myr - tle

al - ten, al - ten Göt - ter die Rund. Hier un - ter den
 gods were as - sem - bled with - in the old tow'r. Here deep in the

bäu - men in heim - lich däm - mern - der Pracht, was sprichst du wirr wie in
 bow - ers, where the moon sheds sil - ver light, what dreams bring ye to my

Bäu - men in heim - lich däm - mern - der Pracht, was sprichst du wirr wie in
 bow - ers, where the moon sheds her light, what dreams bring ye to my

bäu - men in heim - lich däm - mern - der Pracht, was sprichst du wirr wie in
 bow - ers, where the moon sheds sil - ver light, what say ye to my

Bäu - men in heim - lich däm - mern - der Pracht, was sprichst du wirr wie in
 bow - ers, where the moon sheds her light, what say ye to my

Träu - zu mir, phan - tas - ti - sche Nacht, was sprichst du wirr wie in Träu - men zu
 spi - rit, fan - tas - tic forms of night. What dreams bring ye to my spi - rit, fan -

Träu - men zu mir, phan - tas - ti - sche Nacht, was sprichst du in Träu - men zu
 spi - rit, fan - tas - tic forms of night. What say ye to my spi - rit, fan -

Träu - men phan - tas - ti - sche Nacht, was sprichst du in Träu - men zu
 spi - rit, fan - tas - tic night. What say ye to my spi - rit, fan -

Träu - men phan - tas - ti - sche Nacht, was sprichst du in Träu - men zu
 spi - rit, fan - tas - tic night, say ye to my spi - rit, fan -

mir, phan - tas - ti - sche Nacht, hier un - ter den Bäu - men in
 tas - tic forms of night! Here deep in the bow - ers, in

mir, phan - tas - ti - sche Nacht, hier un - ter den Bäu - men in heim - li - cher
 tas - tic forms of night! Here deep in the bow - ers, in soft sil - ver

mir, phan - tas - ti - sche Nacht, hier un - ter den Bäu - men in heim - li - cher
 tas - tic forms of night! Here deep in the bow - ers, in soft sil - ver

mir, phan - tas - ti - sche Nacht, hier un - ter den Bäu - men in heim - li - cher
 tas - tic forms of night! Here deep in the bow - ers, in soft sil - ver

heim - li - cher Pracht, was sprichst du wirr wie Trä -
 soft sil - ver light, what dreams bring ye to my

Pracht, was sprichst du wirr
 light, what dreams bring ye

Pracht, was sprichst du wirr,
 light, what dreams bring ye,

was
 hst du wirr,
 ms bring ye,

men, phan - tas - ti - sche Nacht, phan - tas - ti - sche Nacht! Es
 rit, fan - tas - tic forms of stil - ly night! The

Nacht, phan - tas - ti - sche Nacht, phan - tas - ti - sche Nacht! Es
 night, fan - tas - tic forms of stil - ly night! The

Nacht, phan - tas - ti - sche Nacht, phan - tas - ti - sche Nacht! Es
 night, fan - tas - tic forms of stil - ly night! The

Nacht, phan - tas - ti - sche Nacht, phan - tas - ti - sche Nacht! Es
 night, fan - tas - tic forms of stil - ly night! The

Allegro molto vivace

fun - keln mir zu al - le Ster - ne mit glü - hen - dem Lie - bes - blick, es
 stars are all glow - ing a - round me, bright eyes of the realms of love, of

fun - keln mir zu al - le Ster - ne mit glü - hen - dem Blick, es
 stars are all glow - ing a - round me, those bright eyes of love, of

fun - keln mir zu al - le Ster - ne mit glü - hen - dem Lie - bes - blick, es
 stars are all glow - ing a - round me, those bright eyes of the realms of love, of

fun - keln mir zu al - le Ster - ne mit glü - hen - dem Blick, es
 stars are all glow - ing a - round me, those bright eyes of love, of

re - det trun - ken die Fer - ne, es re - det Fer - ne, von
 fu - ture hap - pi - ness tell - ing, of hap - pi - ness tell - ing in

re - det trun - ken die Fer - ne, es re - det Fer - ne,
 fu - ture hap - pi - ness tell - ing, of hap - pi - ness tell - ing,

re - det trun - ken die Fer - ne, es re - det die Fer - ne,
 fu - ture hap - pi - ness tell - ing, of hap - pi - ness tell - ing,

re - det trun - ken die Fer - ne, es re - det die Fer - ne,
 fu - ture hap - pi - ness tell - ing, of hap - pi - ness tell - ing,

künl ti - gem gro - ßem Glück. Es
 far dis - tant lands a - bove. The

die Fer - ne re - det von gro - ßem Glück. Es
 of hap - pi - ness in the realms of love. The

die Fer - ne re - det von gro - ßem Glück. Es
 of hap - pi - ness in the realms of love. The

die Fer - ne re - det von gro - ßem Glück. Es
 of hap - pi - ness in the realms of love. The

fun - keln mir zu al - le Ster - ne mit glü - hen - dem Lie - bes - blick, es
stars are all glow - ing a - round me, bright eyes of the realms of love, of

fun - keln mir zu al - le Ster - ne mit glü - hen - dem Blick, es
stars are all glow - ing a - round me, those bright eyes of love, of

fun - keln mir zu al - le Ster - ne mit glü - hen - dem Lie - bes - blick, es
stars are all glow - ing a - round me, those bright eyes of the realms of love, of

fun - keln mir zu al - le Ster - ne mit glü - hen - dem Blick, es
stars are all glow - ing a - round me, those bright eyes of love, of

re - det trun - ken die Fer - ne, es
fu - ture hap - pi - ness tell - ing, now

re - det trun - ken die Fer - ne, es re - det Fer - ne,
fu - ture hap - pi - ness tell - ing, now tell - ing the fu - ture,

re - det Fer - ne, es re - det die Fer - ne,
fu - ture hap - pi - ness tell - ing, now tell - ing the fu - ture,

re - det trun - ken die Fer - ne, es re - det die Fer - ne,
fu - ture hap - pi - ness tell - ing, now tell - ing the fu - ture,

re - det die Fer - ne, es re - det die Fer - ne von
tell - ing the fu - ture, of hap - pi - ness tell - ing, in the

es re - det, es re - det trun - ken die Fer - ne
now tell - ing, now fu - ture hap - pi - ness tell - ing,

cresc. *f*

es re - det, es re - det trun - ken die Fer - ne
now tell - ing, now fu - ture hap - pi - ness tell - ing,

cresc.

es re - det, es re - det trun - ken die Fer - ne
now tell - ing, now fu - ture hap - pi - ness tell - ing,

67

künf - ti - gem gro - ßen Glück, — es re - det trun - ken die Fer - ne von
 far dis - tant lands a - bove, — of fu - ture hap - pi - ness tell - ing, in the
f

von gro - ßem Glück, — es re - det die Fer - ne
 in lands a - bove, — of hap - pi - ness tell - ing,
p *f*

von gro - ßem Glück, — es re - det die Fer - ne
 in lands a - bove, — of hap - pi - ness tell - ing,
p *f*

von gro - ßem Glück, — es re - det die Fer - ne
 in lands a - bove, — of hap - pi - ness tell - ing,
p *f*

72

gro - ßem Glück. Es re - det trun - ken die Fer - ne von
 realms — of — love, of fu - ture hap - pi - ness tell - ing, in
f

von gro - ßem Glück. Es re - det trun - ken die Fer - ne von
 in realms love, of fu - ture hap - pi - ness tell - ing, in
f

von Glück. re - det trun - ken die Fer - ne von
 in love, of fu - ture hap - pi - ness tell - ing, in
f

Glück. Es re - det trun - ken die Fer - ne von
 love, of fu - ture hap - pi - ness tell - ing, in
f

77

künf - ti - gem gro - ßen Glück, — von künf - ti - gem gro - ßen Glück. —
 far dis - tant lands a - bove, — in far dis - tant lands a - bove. —
f

künf - ti - gem gro - ßen Glück, — von künf - ti - gem Glück. —
 far dis - tant lands a - bove, — in dis - tant lands a - bove. —
f

künf - ti - gem gro - ßen Glück, — von künf - ti - gem Glück. —
 far dis - tant lands a - bove, — in dis - tant lands a - bove. —
f

künf - ti - gem gro - ßen Glück, — von künf - ti - gem Glück. —
 far dis - tant lands a - bove, — in dis - tant lands a - bove. —
f

3. Im Herbste H 430

In autumn

Fanny Hensel (1805–1847)

Text: Ludwig Uhland (1787–1862)

Engl. text: Orpheus Book 27, Novello (ca. 1854)

Allegro ma non troppo

mf

Soprano
Seid ge - grüßt — mit Früh - lings - won - ne, blau - er Him - mel, gold - ne Son - ne, blau - er
Wel - come joys — of spring are near - ing, gold - en sun in heav'n is veer - ing, gold - en

Alto
Seid ge - grüßt — mit Früh - lings - won - ne, blau - er Him - mel, gold - ne Son - ne,
Wel - come joys — of spring are near - ing, gold - en sun in heav'n is veer - ing,

Tenore
Seid ge - grüßt — mit Früh - lings - won - ne, blau - er Him - mel, gold - ne Son - ne,
Wel - come joys — of spring are near - ing, gold - en sun in heav'n is veer - ing,

Basso
Seid ge - grüßt — mit Früh - lings - won - ne, blau - er Him - mel, gold - ne Son - ne,
Wel - come joys — of spring are near - ing, gold - en sun in heav'n is veer - ing,

5

f

Him - mel, gold - ne Son - ne. Drü - ben auch aus Gar - ten - len hör ich fro - he Sai - ten
sun — in heav'n is veer - ing, yon - der from the gar - den bow - ers, mu - sic comes — from fra - grant

gold - ne Son - ne. Drü - ben auch aus Gar - ten - hal - len hör ich fro - he Sai - ten
in heav'n is veer - ing, yon - der from the gar - den bow - ers, mu - sic comes — from fra - grant

gold - ne Son - ne. Drü - ben auch aus Gar - ten - hal - len hör ich fro - he Sai - ten
in heav'n is veer - ing, yon - der from the gar - den bow - ers, mu - sic comes — from fra - grant

gold - ne Son - ne. Drü - ben auch, drü - ben auch aus Gar - ten -
in heav'n is veer - ing, mu - sic comes, mu - sic comes from fra - grant

10

p

schal - len, drü - ben auch — aus Gar - ten - hal - len hör ich fro - he Sai - ten schal - len. Ah - nest
flow - ers, yon - der from the gar - den bow - ers, mu - sic comes — from fra - grant flow - ers. Feel - est

schal - len, drü - ben auch — hör ich fro - he Sai - ten schal - len. Ah - nest
flow - ers, mu - sic comes, — mu - sic comes from fra - grant flow - ers. Feel - est

schal - len, drü - ben auch — aus Gar - ten - hal - len, drü - ben auch. Ah - nest
flow - ers, mu - sic comes — from gar - den bow - ers, mu - sic comes. Feel - est

hal - len hör ich fro - he Sai - ten schal - len. Ah - nest
flow - ers, mu - sic comes — from fra - grant flow - ers. Feel - est

du, o See - le, wie - der sanf - te sü - ße Früh - lings - lie - der, sieh um - her die fal - ben
 still my soul its tran - ces, song of spring and sun - ny glan - ces? See a - round the brown leaf

du, o See - le, wie - der sanf - te sü - ße Früh - lings - lie - der, sieh um -
 still my soul its tran - ces, song of spring and sun - ny glan - ces? See a -

du, o See - le, wie - der sanf - te sü - ße Früh - lings - lie - der, sieh um -
 still my soul its tran - ces, song of spring and sun - ny glan - ces? See a -

du, See - le, wie - der sanf - te sü - ße Früh - lings - lie - der, sieh um -
 still, soul its tran - ces, song of spring and sun - ny glan - ces? a -

Bäu - me, sieh um - her die fal - ben Bäu - me, ah - ne du, o - le,
 turn - ing, see a - round the brown leaf turn - ing! Feel - est still my soul its
 cresc.

her, sieh um - her, ah - nest du, o See - le,
 round, see a - round. Feel - est still my soul its
 cresc.

her, sieh um - her, ah - nest du, o See - le,
 round, see a - round. Feel - est still my soul its
 cresc.

her, sieh um - her, ah - nest du, o
 round, see a - round. Feel - est still my

wie tran - ces, song of spring and sun - ny glan - ces? sieh um - her die
 dim. p See, a - round the

wie - der sanf - te sü - ße Lie - der, sieh um - her die
 tran - ces, song of spring and glan - ces? See, a - round the

wie - der sanf - te sü - ße Früh - lings - lie - der, sieh um - her die
 tran - ces, song of spring and sun - ny glan - ces? See, a - round the

See - le, sü - ße Lie - der, sieh um - her die
 soul, sun - ny glan - ces? See, a - round the

fal - ben Bäu - me, ach, es wa - ren hol - de Träu - me, ach, es
 brown leaf turn - ing, yet are dreams of spring - time burn - ing, yet are

fal - ben Bäu - me, ach, es wa - ren hol - de Träu - me, ach, es
 brown leaf turn - ing, yet are dreams of spring - time burn - ing, yet are

8 fal - ben Bäu - me, ach, es wa - ren hol - de Träu - me, ach, es
 brown leaf turn - ing, yet are dreams of spring - time burn - ing, yet are

fal - ben Bäu - me, ach, es wa - ren hol - de Träu - me, ach, es
 brown leaf turn - ing, yet are dreams of spring - time burn - ing, yet are

wa - ren hol - de Träu - me, hol - de, hol - de Träu - me, ach, es
 dreams of spring - time burn - ing, dreams of spring - time burn - ing, yet are

wa - ren hol - de Träu - me, hol - de Träu - me, ach, es
 dreams of spring - time burn - ing, dreams of spring - time burn - ing, yet are

8 wa - ren hol - de Träu - me, hol - de Träu - me, ach, es
 dreams of spring - time burn - ing, dreams of spring - time burn - ing, yet are

wa - ren hol - de Träu - me, hol - de Träu - me, ach, es
 dreams of spring - time burn - ing, dreams of spring - time burn - ing, yet are

hol - de Träu - me, ach, es
 dreams of spring - time burn - ing, yet are

ach, es wa - ren hol - de Träu - me, ach, es
 still are dreams of spring - time burn - ing, yet are

wa - ren hol - de Träu - me, hol - de Träu - me, ach, es
 dreams of spring - time burn - ing, dreams of spring - time burn - ing, yet are

8 wa - ren hol - de Träu - me, hol - de Träu - me, ach, es
 dreams of spring - time burn - ing, dreams of spring - time burn - ing, yet are

hol - de Träu - me, ach, es
 dreams of spring - time burn - ing, yet are

4. Morgengruß H 432

Morning greeting

Fanny Hensel (1805–1847)

Text: Wilhelm Hensel (1794–1861)

Engl. text: Novello's Part-Song Book (1878)

Allegretto grazioso

Soprano

1. Schnell flie - hen die Schat - ten der Nacht, _____ hell blü - hen die Mat - ten in
 2. Was fehlt noch dem gol - de - nen Raum? _____ Komm, Lieb - chen, er - fül - le den
 1. Now van - ish the shad - ows of night, _____ and fair are the mea - dows, and
 2. Yet morn seems to lack some - thing still, _____ come, dar - ling, my vi - sion ful -

Alto

1. Schnell flie - hen die Schat - ten, die Schat - ten der Nacht, _____ hell blü - hen, die Mat - ten, die
 2. Was fehlt noch dem gol - de - nen, gol - de - nen Raum? _____ Komm, Lieb - chen, er - fül - le, er -
 1. Now van - ish the shad - ows, the shad - ows of night, _____ and fair are the mea - dows, the
 2. Yet morn seems to lack, seems to lack some - thing still, _____ come, dar - ling, my vi - sion my

Tenore

1. Schnell flie - hen die Schat - ten der Nacht, _____ hell blü - hen die
 2. Was fehlt noch dem gol - de - nen Raum? _____ Komm, Lieb - chen, er - fül - le den
 1. Now van - ish the shad - ows of night, _____ and fair are the mea - dows, and
 2. Yet morn seems to lack some - thing still, _____ come, dar - ling, my vi - sion ful -

Basso

1. Schnell flie - hen noch die Schat - ten der Nacht, _____ hell blü - hen die
 2. Was fehlt noch dem gol - de - nen Raum? _____ Komm, Lieb - chen, er - fül - le den
 1. Now van - ish the shad - ows, and fair are the mea - dows, and
 2. Yet morn seems to lack some - thing still, _____ come, dar - ling, my vi - sion ful -

4

Mat - ten in Pracht, _____ schnell flie - hen die Schat - ten, hell blü - hen die
 fül - le den Traum, komm, Lieb - chen, er - fül - le, er - fül - le den
 mea - dows, and bright, _____ now van - ish the shad - ows, and fair are the
 vi - sion ful - fil, _____ come, dar - ling, my vi - sion, my vi - sion ful -

Mat - ten in Pracht, _____ schnell flie - hen die Schat - ten, hell blü - hen die
 fül - le den Traum, komm, Lieb - chen, er - fül - le, er - fül - le den
 mea - dows, and bright, _____ now van - ish the shad - ows, and fair are the
 vi - sion ful - fil, _____ come, dar - ling, my vi - sion, my vi - sion ful -

Mat - ten, schnell flie - hen die Schat - ten der Nacht, _____ hell blü - hen die Mat - ten in
 Raum? _____ Komm, Lieb - chen, er - fül - le den Traum, _____ komm, Lieb - chen, er - fül - le den
 mea - dows, now van - ish the shad - ows of night, _____ and fair are the mea - dows, and
 still, _____ come, dar - ling, my vi - sion ful - fil, _____ come, dar - ling, my vi - sion, ful -

8

f

Mat - ten, hoch rau - schet der Wald in dem Glan - ze, hoch rau - schet der Wald in dem
 Traum, _____ mein Lied tönt in won - ni - gem Rau - schen, mein Lied tönt in won - ni - gem
mead - ows, the tree - tops are wav - ing their prais - es, the tree - tops are wav - ing their
fil, _____ come hark to my loud joy - ful sing - ing, come hark to my loud joy - ful

f

Mat - ten, hoch rau - schet der Wald, _____ der Wald in dem
 Traum, _____ mein Lied tönt in won - ni - gem, won - ni - gem
mead - ows, the tree - tops, the tree - tops are wav - ing their
fil, _____ come hark to my loud joy - ful, loud joy - ful

f

Mat - ten, hoch rau - schet der Wald in dem Glan - ze, hoch rau - schet der Wald dem
 Traum, _____ mein Lied tönt in won - ni - gem Rau - schen, mein Lied tönt in won - ni - gem
mead - ows, the tree - tops are wav - ing their prais - es, the tree - tops are wav - ing their
fil, _____ come hark to my loud joy - ful sing - ing, come hark to my loud joy - ful

f

Pracht, _____ hoch rau - schet der Wald, _____ der Wald in dem
 Traum, _____ mein Lied tönt in won - ni - gem, won - ni - gem
bright, _____ the tree - tops, the tree - tops are wav - ing their
fil, _____ come hark to my loud joy - ful, loud joy - ful

Carus

12

still lau - schet ihm heim - lich, ihm heim - lich die
 komm, wie die Blu - me, die Blu - me zu
g - ing, each meek flow'r - et, each flow'r - et up -
sing the flow'rs would their sis - ter, their sis - ter be

ze lau - schet ihm heim - lich, ihm heim - lich die
 komm, wie die Blu - me, die Blu - me zu
sing the flow'rs would their sis - ter, their sis - ter be

p

Glan - ze, still lau - schet ihm heim - lich, ihm heim - lich die
 Rau - schen, o komm, wie die Blu - me zu lau - schen, o komm, wie die Blu - me zu
prais - es, its head each meek flow'r - et up - rais - es, its head each meek flow'r - et up -
sing - ing, the flow'rs would their sis - ter be bring - ing, the flow'rs would their sis - ter be

p

Glan - ze, still lau - schet ihm heim - lich die Pflanz - ze, still lau - schet ihm heim - lich die
 Rau - schen, o komm, wie die Blu - me zu lau - schen, o komm, wie die Blu - me zu
prais - es, its head each meek flow'r - et up - rais - es, its head each meek flow'r - et up -
sing - ing, the flow'rs would their sis - ter be bring - ing, the flow'rs would their sis - ter be

Pflan - ze im blü - ten - ver - klä - ren - den Tau - - - en, wie
 lau - schen, es will dich mein lie - ben - des Seh - - - nen be -
 rais - es, its head each meek flow'r - et a - dorn - - - ing, to
 bring - ing, for thee bless - ed tears will be thron - - - ing, the

Pflan - ze im blü - ten - ver - klä - ren - den Tau - en, wie se - lig, wie
 lau - schen, es will dich mein lie - ben - des, lie - ben - des Seh - nen be -
 rais - es, its head each meek flow'r - et a - dorn - ing, to greet thee, to
 bring - ing, for thee bless - ed tears, bless - ed tears — will be thron - ing, the

Pflan - ze im blü - ten - ver - klä - ren - den Tau - en, wie se - lig, wie
 lau - schen, es will dich mein lie - ben - des, lie - ben - des Seh - nen be -
 rais - es, its head each meek flow'r - et a - dorn - ing, to greet thee, to
 bring - ing, for thee bless - ed tears, bless - ed tears — will be thron - ing, the

Pflan - ze im blü - ten - ver - klä - ren - den Tau - - - en, wie
 lau - schen, es will dich mein lie - ben - des Seh - - - nen be -
 rais - es, its head each meek flow'r - et a - dorn - - - ing, to
 bring - ing, for thee bless - ed tears will be thron - - - ing, the

se - lig den Mor - gen zu schau - en, wie se - lig, wie se - lig den
 tau - en mit se - li - gen Trä - nen, be - tau - en mit se - li - gen,
 g. - ri - ous morn - ing, to greet — thee, to greet — thee, O
 tears — of my love and my long - ing, the tears of — my

se - lig den Mor - gen zu schau - en, wie se - lig — den
 tau - en mit se - li - gen Trä - nen, be - tau - en — mit
 greet — thee, O glo - ri - ous morn - ing, to greet thee, — O
 tears — of my love and my long - ing, the tears of — my

se - lig den Mor - gen zu schau - en, wie se - lig — den
 tau - en mit se - li - gen Trä - nen, be - tau - en — mit
 greet — thee, O glo - ri - ous morn - ing, to greet thee, — O
 tears — of my love and my long - ing, the tears of — my

Mor - gen zu schau - - en,
 se - li - gen Trä - - nen,
 glo - ri - ous morn - - ing,
 love _____ and my long - - ing,

Mor - gen zu schau - - en, wie se - lig, wie se - lig den Mor - gen zu
 se - li - gen Trä - - nen, be - tau - en mit se - li - gen, se - li - gen
 glo - ri - ous morn - - ing, to greet thee, to greet thee, O glo - ri - ous
 love _____ and my long - - ing, the tears of my love, of my love and my

Mor - gen zu schau - - en, wie se - lig, wie se - lig den Mor - gen zu
 se - li - gen Trä - - nen, be - tau - en mit se - li - gen, se - li - gen
 glo - ri - ous morn - - ing, to greet thee, to greet thee, O glo - ri - ous
 love _____ and my long - - ing, the tears of my love, of my love and my

Mor - gen zu schau - - en, wie se - lig, wie se - lig den Mor - gen zu
 se - li - gen Trä - - nen, be - tau - en mit se - li - gen, se - li - gen
 glo - ri - ous morn - - ing, to greet thee, to greet thee, O glo - ri - ous
 love _____ and my long - - ing, the tears of my love, of my love and my

se - lig, wie se - lig den Mor - gen zu schau - - en.
 en mit se - li - gen, se - li - gen Trä - - nen.
 he te greet thee, O glo - ri - ous morn - - ing.
 love, of my love and my long - - ing.

zu schau - - en.
 mit Trä - - nen.
 O morn - - ing.
 long ing, my long - - ing.

schau - - en, zu schau - - en.
 Trä - - nen, mit Trä - - nen.
 morn - - ing, O morn - - ing.
 long - - ing, my long - - ing.

Mor - - - - gen _____ zu schau - - en.
 se - - - - li - - - - gen Trä - - - - nen.
 glo - - - - ri - - - - ous morn - - - - ing.
 love _____ and _____ my long - - - - ing.

5. Abendlich schon rauscht der Wald H 422

The woodland valley

Fanny Hensel (1805–1847)

Text: Joseph von Eichendorff (1788–1857)

Engl. text: Orpheus Book 27, Novello (ca. 1854)

Andante

Soprano *p*
 A - bend - lich schon rauscht der Wald, aus den tie - fen Grün - den,
 Ev' - ning comes o'er wood and plain, rus - tling leaves pro - claim it,

Alto *p*
 A - bend - lich schon rauscht der Wald, aus den tie - fen Grün - den,
 Ev' - ning comes o'er wood and plain, rus - tling leaves pro - claim it,

Tenore *p*
 A - bend - lich schon rauscht der Wald, aus den tie - fen Grün - den,
 Ev' - ning comes o'er wood and plain, rus - tling leaves pro - claim it,

Basso *p*
 A - bend - lich schon rauscht der Wald, aus den tie - fen Grün - den,
 Ev' - ning comes o'er wood and plain, rus - tling leaves pro - claim it,

5 *p* *cresc.*
 dro - ben wird der Herr nun bald die Ster - ne zün - den.
 beam - ing stars will soon be lit high a - bove to name it.

8 *p* *cresc.*
 dro - ben wird der Herr nun bald an die Ster - ne zün - den.
 beam - ing stars will soon be lit high a - bove to name it.

8 *p*
 dro - ben wird der Herr nun bald an die Ster - ne zün - den.
 beam - ing stars will soon be lit high a - bove to name it.

Basso *p* *cresc.*
 dro - ben wird der Herr nun bald an die Ster - ne zün - den.
 beam - ing stars will soon be lit high a - bove to name it.

9 *p*
 Wie so stil - le in den Schlün - den, wie so
 Then how stil - ly, in the val - ley, stil - ly

p
 Wie so stil - le in den Schlün - den,
 Then how stil - ly, in the val - ley,

p
 Wie so stil - le in den Schlün - den,
 Then how stil - ly, in the val - ley,

p
 Wie so stil - le in den Schlün - den,
 Then how stil - ly, in the val - ley,

stil - le, wie so stil - le in den Schlün - den a - bend - lich nur
reigns the night with - in the moun - tain gal - ley, lengthn - ing sha - dows
 in den Schlün - den a - bend - lich nur
moun - tain gal - ley, lengthn - ing sha - dows
 wie so stil - le in den Schlün - den a - bend - lich nur
stil - ly night in moun - tain gal - ley, lengthn - ing sha - dows
 in den Schlün - den a - bend - lich nur
moun - tain gal - ley, lengthn - ing sha - dows

rauscht der Wald, aus den tie - fen Grün den
throws the moon, 'long the qui - et val den ley.
 rauscht der Wald, de Wald.
throws the moon, ley.
 rauscht der W der Wald.
throws the val - ley.
 der Wald.
val - ley.

Al - les geht zu sei - ner Ruh, wie die Welt ver - brau - se,
All then goes to rest and peace, woods and fields are drea - ry.
 Al - les geht zu sei - ner Ruh, wie die Welt ver - brau - se,
All then goes to rest and peace, woods and fields are drea - ry.
 Al - les geht zu sei - ner Ruh, wie die Welt ver - brau - se,
All then goes to rest and peace, woods and fields are drea - ry.
 Al - les geht zu sei - ner Ruh, wie die Welt ver - brau - se,
All then goes to rest and peace, woods and fields are drea - ry.

25

pp
 schau - ernd hört der Wan - drer zu, sehnt sich tief nach Hau - se,
 Lone - ly wand' - rer seeks a home, where to rest the wea - ry,
pp
 schau - ernd hört der Wan - drer zu, sehnt sich tief nach Hau - se,
 Lone - ly wand' - rer seeks a home, where to rest the wea - ry,
pp
 schau - ernd hört der Wan - drer zu, sehnt sich tief nach Hau - se,
 Lone - ly wand' - rer seeks a home, where to rest the wea - ry,
pp
 schau - ernd hört der Wan - drer zu, sehnt sich tief nach Hau - se,
 Lone - ly wand' - rer seeks a home, where to rest the wea - ry,

29

f
 schau - ernd hört der Wan - drer zu, sehnt sich tief nach Hau - se,
 lone - ly wand' - rer seeks a home, where to rest the wea - ry.
f
 sehnt sich tief nach Hau - se, nach Hau - se
 seeks a home, the wea - ry, the wea - ry.
f
 sehnt sich tief nach Hau - se, nach Hau - se
 seeks a home, the wea - ry, the wea - ry.
f
 Hau - se, nach Hau - se
 Where to rest the wea - ry.

33

p
 hier in Wal - des grü - ner Klau - se, Herz, geh end - lich auch zur Ruh.
 Here, with - in the wood - land val - ley, wea - ry heart shalt find a home.
p
 hier in Wal - des grü - ner Klau - se, zur Ruh.
 Here, with - in the wood - land val - ley, a home.
p
 hier in Wal - des grü - ner Klau - se, zur Ruh.
 Here, with - in the wood - land val - ley, a home.
p
 hier in Wal - des grü - ner Klau - se, zur Ruh.
 Here, with - in the wood - land val - ley, a home.

6. Im Wald H 418

When woods are glowing

Fanny Hensel (1805–1847)

Text: Emanuel Geibel (1815–1884)

Engl. text: Orpheus Book 27, Novello (ca. 1854)

Allegro vivace

Soprano *f* *p*
 Im Wald im hel - len Son - nen - schein, wenn al - le Knos - pen
 When woods are glow - ing sun - ny bright, and buds to bloom are

Alto *f* *p*
 Im Wald im hel - len Son - nen - schein, wenn al - le Knos - pen
 When woods are glow - ing sun - ny bright, and buds to bloom are

Tenore *f* *p*
 Im Wald im hel - len Son - nen - schein, wenn al - le Knos - pen
 When woods are glow - ing sun - ny bright, and buds to bloom are

Basso *f* *p*
 Im Wald im hel - len Son - nen - schein, wenn al - le Knos - pen
 When woods are glow - ing sun - ny bright, and buds to bloom are

4 *cresc.* *p*
 sprin - gen, dann mag ich ger - ne mit - ten - drein, eins sin - gen, eins
 spring - ing; O then would I my joy pro - claim; by sing - ing, by

cresc. *p*
 sprin - gen, dann mag ich ger - ne mit - ten - drein, eins sin - gen, eins
 spring - ing; O then would I my joy pro - claim; by sing - ing, by

cresc. *f* *p*
 sprin - gen, dann mag ich ger - ne mit - ten - drein, eins sin - gen, eins
 spring - ing; O then would I my joy pro - claim; by sing - ing, by

cresc. *f* *p*
 sprin - gen, dann mag ich ger - ne mit - ten - drein, eins sin - gen, eins
 spring - ing; O then would I my joy pro - claim; by sing - ing, by

8 *mf* *cresc.*
 sin - gen. Wie mir zu Mut in Leid und Lust, im Wa - chen und im
 sing - ing. And what I feel of woe or weal, while wak - ing or in

mf *cresc.*
 sin - gen. Wie mir zu Mut in Leid und Lust, im Wa - chen und im
 sing - ing. And what I feel of woe or weal, while wak - ing or in

mf *cresc.*
 sin - gen. Wie mir zu Mut in Leid und Lust, im Wa - chen und im
 sing - ing. And what I feel of woe or weal, while wak - ing or in

mf *cresc.*
 sin - gen. Wie mir zu Mut in Leid und Lust, im Wa - chen und im
 sing - ing. And what I feel of woe or weal, while wak - ing or in

f Träu - men, das stimm ich an aus vol - ler Brust den Bäu - men, den Bäu - men, das *f*
 slum - bers, with light - some heart I'd chant it forth in num - bers, in num - bers, with

f Träu - men, das stimm ich an aus vol - ler Brust den Bäu - men, den Bäu - men, das *f*
 slum - bers, with light - some heart I'd chant it forth in num - bers, in num - bers, with

f Träu - men, das stimm ich an aus vol - ler Brust den Bäu - men, den Bäu - men, das *f*
 slum - bers, with light - some heart I'd chant it forth in num - bers, in num - bers, with

p Träu - men, das stimm ich an aus vol - ler Brust den Bäu - men, den Bäu - men, das *f*
 slum - bers, with light - some heart I'd chant it forth in num - bers, in num - bers, with

stimm ich an aus vol - ler Brust den Bäu - men, den Bäu - men, das
 light - some heart I'd chant it forth in num - bers, in num - bers.

stimm ich an aus vol - ler Brust den Bäu - men, den Bäu - men.
 light - some heart I'd chant it forth in num - bers, in num - bers.

stimm light - some heart I'd chant it forth in num - bers.
 vol - ler Brust den Bäu - men.
 chant it forth in num - bers.

vol - ler Brust den Bäu - men.
 chant it forth in num - bers.

p Und sie ver - ste - hen mich gar fein, die Blät - ter al - le lau - schen und fall'n am
 The woods they un - der - stand me well, and list'n - ing first the mea - sure, then in they

p Und sie ver - ste - hen mich gar fein, die Blät - ter al - le lau - schen und fall'n am
 The woods they un - der - stand me well, and list'n - ing first the mea - sure, then in they

p Und sie ver - ste - hen mich gar fein, die Blät - ter al - le lau - schen und fall'n am
 The woods they un - der - stand me well, and list'n - ing first the mea - sure, then in they

p Und sie ver - ste - hen mich gar fein, die Blät - ter al - le lau - schen und fall'n am
 The woods they un - der - stand me well, and list'n - ing first the mea - sure, then in they

pp

rech - ten Or - te ein mit Rau - schen. Und sie ver - ste - hen mich gar
 fall at pro - per time, with plea - sure. The woods they un - der - stand me

pp

rech - ten Or - te ein mit Rau - schen. Und sie ver - ste - hen mich gar
 fall at pro - per time, with plea - sure. The woods they un - der - stand me

pp

rech - ten Or - te ein mit Rau - schen. Und sie ver - ste - hen mich gar
 fall at pro - per time, with plea - sure. The woods they un - der - stand me

pp

rech - ten Or - te ein mit Rau - schen. Und sie ver - ste - hen mich gar
 fall at pro - per time, with plea - sure. The woods they un - der - stand me

poco rit. *a tempo*

fein, die Blät - ter al - le lau - schen und fall'n am rech - ten Or - te
 well, and list'n - ing first the mea - sure, then in they fall pro - per

fein, die Blät - ter al - le lau - schen and fall'n am rech - ten
 well, and list'n - ing the mea - sure, then in they fall at

fein, die - le lau und fal - len
 well, and ing the mea - sure, then in they

ell, and - le lau - schen und
 the mea - sure, then then

p

ein mit Rau - schen. Und wei - ter
 time with plea - sure. Then fur - ther

p

Or - te ein mit Rau - schen, mit Rau - schen. Und wei - ter
 pro - per time with plea - sure, with plea - sure. Then fur - ther

p

ein mit Rau - schen, mit Rau - schen. Und wei - ter
 fall with plea - sure, with plea - sure. Then fur - ther

p

fal - len ein mit Rau - schen, mit Rau - schen. Und wei - ter
 in they fall with plea - sure, with plea - sure. Then fur - ther

wan - delt Schall und Hall, in Wip - feln, Fels und Bü - schen, hell schmet - tert
 goes the joy - ful sound, o'er moun - tain, brush, and heath - er, chimes in with

wan - delt Schall und Hall, in Wip - feln, Fels und Bü - schen, hell schmet - tert
 goes the joy - ful sound, o'er moun - tain, brush, and heath - er, chimes in with

wan - delt Schall und Hall, in Wip - feln, Fels und Bü - schen, hell schmet - tert
 goes the joy - ful sound, o'er moun - tain, brush, and heath - er, chimes in with

wan - delt Schall und Hall, in Wip - feln, Fels und Bü - schen, hell schmet - tert
 goes the joy - ful sound, o'er moun - tain, brush, and heath - er, chimes in with

auch Frau Nach - ti - gall da - zwi - schen, hell schmet - tert auch Frau Nach - ti -
 song of night - in - gale to - geth - er, chimes in with song of night - in -

auch Frau Nach - ti - gall da - zwi - schen, hell schmet - tert auch Frau Nach - ti -
 song of night - in - gale to - geth - er, chimes in with song of night - in -

auch Frau Nach - ti - gall da - zwi - schen, hell schmet - tert auch Frau Nach - ti -
 song of night - in - gale to - geth - er, chimes in with song of night - in -

auch Frau Nach - ti - gall da - zwi - schen, hell schmet - tert auch Frau Nach - ti -
 song of night - in - gale to - geth - er, chimes in with song of night - in -

Tempo primo

gall da - zwi - schen. Da fühlt die Brust am eig - nen Klang, sie
 gale to - geth - er. The heart then finds sweet sym - pa - thy, it

gall da - zwi - schen. Da fühlt die Brust am eig - nen Klang, sie
 gale to - geth - er. The heart then finds sweet sym - pa - thy, it

gall da - zwi - schen. Da fühlt die Brust am eig - nen Klang, sie
 gale to - geth - er. The heart then finds sweet sym - pa - thy, it

gall da - zwi - schen. Da fühlt die Brust am eig - nen Klang, sie
 gale to - geth - er. The heart then finds sweet sym - pa - thy, it

cresc. *f*

darf sich was er - küh - nen, o fri - sche Lust, Ge - sang, Ge - sang im
 hears its e - choes ring - ing, it feels its joy re - sound o'er all, while

cresc. *f*

darf sich was er - küh - nen, o fri - sche Lust, Ge - sang, Ge - sang im
 hears its e - choes ring - ing, it feels its joy re - sound o'er all, while

cresc. *f*

darf sich was er - küh - nen, o fri - sche Lust, Ge - sang, Ge - sang im
 hears its e - choes ring - ing, it feels its joy re - sound o'er all, while

cresc. *f*

darf sich was er - küh - nen, o fri - sche Lust, Ge - sang, Ge - sang im
 hears its e - choes ring - ing, it feels its joy re - sound o'er all, while

p

Grü - nen, im Grü - nen, da fühlt die Brust im eig - nen Klang, sie
 sing - ing, while sing - ing. The heart then finds its own sym - thy, it

p

Grü - nen, im Grü - nen, da fühlt die Brust im eig - nen Klang, sie
 sing - ing, while sing - ing. The heart then finds its own sym - pa - thy, it

p

Grü - nen, im Grü - nen, da fühlt die Brust am eig - nen Klang, sie
 sing - ing, while sing - ing. The heart then finds sweet sym - pa - thy, it

p

Grü - nen, im Grü - nen, da fühlt die Brust am eig - nen Klang, sie
 sing - ing, while sing - ing. The heart then finds sweet sym - pa - thy, it

f

darf sich was er - küh - nen, o fri - sche Lust, o fri - sche Lust, Ge -
 hears its e - choes ring - ing, it feels its joy, it feels its joy re -

cresc. *f*

darf sich was er - küh - nen, o fri - sche Lust, o fri - sche Lust, Ge -
 hears its e - choes ring - ing, it feels its joy, it feels its joy re -

cresc. *f*

darf sich was er - küh - nen, o fri - sche Lust, o fri - sche Lust, Ge -
 hears its e - choes ring - ing, it feels its joy, it feels its joy re -

cresc. *f*

darf sich was er - küh - nen, o fri - sche Lust, o fri - sche Lust, Ge -
 hears its e - choes ring - ing, it feels its joy, it feels its joy re -

sang, Ge - sang im Grü - nen, o fri - sche Lust, o fri - sche Lust, Ge -
 sound o'er all, while sing - ing. The joy - ful sound o'er all re - sounds, when
 sang, Ge - sang im Grü - nen, o fri - sche Lust, o fri - sche Lust, Ge -
 sound o'er all, while sing - ing. The joy - ful sound o'er all re - sounds, when
 sang, Ge - sang im Grü - nen, o fri - sche Lust, o fri - sche Lust, Ge -
 sound o'er all, while sing - ing. The joy - ful sound o'er all re - sounds, when
 sang, Ge - sang im Grü - nen, o fri - sche Lust, o fri - sche Lust, Ge -
 sound o'er all, while sing - ing. The joy - ful sound o'er all re - sounds, when

sang, o fri - sche Lust im Grü - nen. O fri - sche Lust, Ge - sang, Ge -
 hearts with joy, with joy are sing - ing. O joy - ful sound when na - ture
 sang, hearts im Grü - nen. O fri - sche Lust, Ge - sang, Ge -
 hearts sing - ing. O joy - ful sound when na - ture
 sang, hearts Grü - nen. Ge - sang, Ge -
 hearts sing - ing. When na - ture
 sang, hearts Grü - nen. Ge - sang, Ge -
 hearts sing - ing. When na - ture

sang im Grü - nen. O fri - sche Lust, Ge - sang, Ge - sang im Grü - nen.
 all is sing - ing. O joy - ful sound when na - ture all is sing - ing.
 sang im Grü - nen. O fri - sche Lust, Ge - sang, Ge - sang im Grü - nen.
 all is sing - ing. O joy - ful sound when na - ture all is sing - ing.
 sang im Grü - nen. O fri - sche Lust, Ge - sang, Ge - sang im Grü - nen.
 all is sing - ing. O joy - ful sound when na - ture all is sing - ing.
 sang im Grü - nen. O fri - sche Lust, Ge - sang, Ge - sang im Grü - nen.
 all is sing - ing. O joy - ful sound when na - ture all is sing - ing.

Anhang / Appendix

2a. Schöne Fremde

Fassung nach dem Autograph
Version according to the autograph score

Fanny Hensel (1805–1847)
Text: Joseph von Eichendorff (1788–1857)

Moderato

p

Soprano
Es rau-schen die Wip-fel und schau - ern, als mach-ten zu die - ser Stund, um die

Alto
Es rau-schen die Wip-fel und schau - ern, als mach-ten zu die - ser Stund, um die

Tenore
Es rau - schen die Wip - fel, als mach - ten zur Stund, um die

Basso
Es rau - schen die Wip - fel zu die - ser Stund, als

5

halb - ver - fal - le - nen Mau - ern, die - ten Göt-ter die Rund. Es

halb ver - fal - le - nen Mau - ern, die al - ten Göt-ter die Rund. Es rau - schen die

halb ver - fal - le - nen Mau - ern, die al - ten Göt-ter die Rund. Es rau - schen die

halb ver - fal - le - nen Mau - ern, die al - ten Göt-ter die Rund. Es rau - schen die

10

rau - schen die Wip - fel, als mach-ten zu die - ser Stund um die halb ver - fal - le - nen
cresc.

Wip - fel, als mach - ten zu die - ser Stund die al - ten

Wip - fel, als mach - ten zu die - ser Stund die al - ten

Wip - fel, als mach - ten zu die - ser Stund um die

Mau - ern, die al - ten Göt - ter die Rund, — die al - ten Göt - ter, die
 Göt - ter, die Göt - ter die Rund, — die al - ten Göt - ter, die
 Göt - ter, die Göt - ter die Rund, — die al - ten Göt - ter, die
 halb ver - fal - le - nen Mau - ern, die al - ten Göt - ter die Rund, — die al - ten —

cresc. *f* *cresc.* *f* *cresc.* *f* *cresc.* *f*

Göt - ter die Rund. — Hier un - ter den Myr - ten - bäu - men in heim - lich däm - mern - der
 Göt - ter die Rund. — Hier un - ter den Myr - ten - bäu - men in heim - lich däm - mern - der
 Göt - ter die Rund. — Hier un - ter den Bäu - men in heim - lich
 Göt - ter die Rund. — Hier un - ter den Bäu - men in heim - lich - er

p *p* *p* *p*

Pracht, — was spricht du wirr wie in Träu - men zu mir, — phan - tas - ti - sche Nacht, —
 Pracht, — was spricht du wirr — zu mir, — phan - tas - ti - sche Nacht, — hier
 Pracht, — was spricht du wirr — zu mir, — phan - tas - ti - sche Nacht, — hier

hier un - ter den Bäu - men in heim - lich däm - mern - der
 un - ter den Bäu - men in heim - lich — däm - mern - der
 un - ter den Bäu - men in heim - lich — däm - mern - der
 un - ter den Bäu - men in heim - lich däm - mern - der

Pracht, was sprichst du wirr wie in Träu - men zu mir, phan - tas - ti - sche
 Pracht, was sprichst du wirr zu mit o
 Pracht, was sprichst du wirr zu mit o
 Pracht, was sprichst du wirr wie in Träu - men zu

Nacht, was sprichst du wirr, was sprichst du wirr, was
 Nacht, was sprichst, was sprichst du wirr, w sprichst
 Nacht, was sprichst, was sprichst du wirr, sprichst du
 mir, was sprichst, was sprichst du wirr, was sprichst du

sprichst wie in Träu - - men, phan -
 o Nacht, phan -
 irr, o Nacht, phan -
 o Nacht, phan -

tas - ti - sche Nacht, phan - tas - ti - sche Nacht! Es
 tas - ti - sche Nacht, phan - tas - ti - sche Nacht! Es
 tas - ti - sche Nacht, phan - tas - ti - sche Nacht! Es
 tas - ti - sche Nacht, phan - tas - ti - sche Nacht! Es

51 **Allegro molto**

fun - keln mir zu al - le Ster - ne mit glü - hen - dem Lie - bes - blick, es
 fun - keln mir zu al - le Ster - ne mit glü - hen - dem Blick, es
 fun - keln mir zu al - le Ster - ne mit glü - hen - dem Lie - bes - blick, es
 fun - keln mir zu al - le Ster - ne mit glü - hen - dem Blick, es

55

re - det trun - ken die Fer - ne von künf - ti - gem gro - ßen Glück, von künf -
 re - det trun - ken die Fer - ne von künf - ti - gem Glück. Die Fer - ne
 re - det trun - ken die Fer - ne von künf - ti - gem gro - ßen Glück. Die Fer - ne
 re - det trun - ken die Fer - ne von künf - ti - gem Glück Die Fer - ne

60

gro ßen Glück. Es fun - keln mir zu al - le Ster - ne mit
 ßen Glück. Es fun - keln mir zu al - le Ster - ne mit
 ßen Glück. Es fun - keln mir zu al - le Ster - ne mit
 re - det vom gro - ßen Glück. Es fun - keln mir zu al - le Ster - ne mit

65

glü - hen - dem Lie - bes - blick, es re - det trun - ken die Fer - ne,
 glü - hen - dem Blick, es re - det trun - ken die Fer - ne, es
 glü - hen - dem Lie - bes - blick, es re - det trun - ken die Fer - ne,
 glü - hen - dem Blick, es re - det trun - ken die Fer - ne,

69

es re - det die Fer - ne, es re - det die Fer - ne von
 re - det die Fer - ne, es re - det, es re - det trun - ken die Fer - ne
 es re - det, es re - det, es re - det, es re - det trun - ken die Fer - ne
 es re - det, es re - det, es re - det, es re - det trun - ken die Fer - ne

75

künf - ti - gem gro - ßen Glück, es re - det trun - ken die Fer - ne vom
 vom gro - ßen Glück, es re - det die Fer - ne
 vom gro - ßen Glück, es re - det die Fer - ne
 vom gro - ßen Glück, es re - det die Fer - ne

80

gro - ßen Glück. Es re - det trun - ken die Fer - ne von
 vom gro - ßen Glück. Es re - det trun - ken die Fer - ne von
 vom gro - ßen Glück. Es re - det trun - ken die Fer - ne von
 vom gro - ßen Glück. Es re - det trun - ken die Fer - ne von

85

künf - ti - gem gro - ßen Glück, von künf - ti - gem gro - ßen Glück.
 künf - ti - gem gro - ßen Glück, vom gro - ßen Glück.
 künf - ti - gem gro - ßen Glück, vom gro - ßen Glück.
 künf - ti - gem gro - ßen Glück, vom gro - ßen Glück.

3a. Im Herbste

Fassung nach dem Autograph / Version according to the autograph score

Fanny Hensel (1805–1847)
Text: Ludwig Uhland (1787–1862)

Allegretto grazioso

Soprano
Seid ge - grüßt _ mit Früh - lings - won - ne, blau - er Him - mel, gold - ne Son - ne, blau - er

Alto
Seid ge - grüßt _ mit Früh - lings - won - ne, blau - er Him - mel, gold - ne Son - ne,

Tenore
Seid ge - grüßt _ mit Früh - lings - won - ne, blau - er Him - mel, gold - ne Son - ne,

Basso
Seid ge - grüßt _ mit Früh - lings - won - ne, blau - er Him - mel, gold - ne Son - ne,

5
Him - mel, gold - ne Son - ne. Drü - ben auch _ aus Gar - ten - hal - len hör ich fro - he Sai - ten
gold - ne Son - ne. Drü - ben auch aus Gar - ten - hal - len hör ich fro - he Sai - ten
gold - ne Son - ne. Drü - ben auch aus Gar - ten - hal - len hör ich fro - he Sai - ten
gold - ne Drü - ben auch drü - ben auch aus Gar - ten -

10
schal - len, auch _ aus Gar - ten - hal - len hör ich fro - he Sai - ten schal - len. Ah - nest
- len, aus Gar - ten - hal - len hör ich fro - he Sai - ten schal - len. Ah - nest
drü - ben auch _ aus Gar - ten - hal - len, drü - ben auch. Ah - nest
hal - len, hör ich fro - he Sai - ten schal - len. Ah - nest

15
du, o See - le, wie - der sanf - te sü - ße Früh - lings - lie - der, sieh um - her _ die fal - ben Bäu - me, sieh um -
du, o See - le, wie - der sanf - te sü - ße Früh - lings - lie - der, sieh um - her,
du, o See - le, wie - der sanf - te sü - ße Früh - lings - lie - der, sieh um - her,
du, See - le, wie - der sanf - te sü - ße Früh - lings - lie - der, sieh um - her,

her die fal - ben Bäu - me, ah - nest du, o See - le, wie - der sanf - te
 sieh um - her, ah - nest du, o See - le, wie - der sanf - te
 sieh um - her, ah - nest du, o See - le, wie - der sanf - te
 sieh um - her, ah - nest du, o See - le,

sü - ße Früh - lings - lie - der, sieh um - her die fal - ben Bäu - me! Ach, es
 sü - ße Früh - lings - lie - der, sieh um - her die fal - ben Bäu - me! Ach, es
 sü - ße Früh - lings - lie - der, sieh um - her die fal - ben Bäu - me! Ach, es
 sü - ße Lie - der, sieh um - her die fal - ben Bäu - me! Ach, es

wa - ren hol - de Träu - me, ach, es wa - ren hol - de Träu - me, hol - de, hol - de
 wa - ren hol - de Träu - me, ach, es wa - ren hol - de Träu - me, hol - de,
 wa - ren hol - de Träu - me, ach, es wa - ren hol - de Träu - me, hol - de,
 wa - ren hol - de Träu - me, ach, es wa - ren hol - de Träu - me, hol - de,

Träu - me, ach, es wa - ren hol - de Träu - me.
 Träu - me, ach, es wa - ren hol - de Träu - me, es wa - ren hol - de Träu - me.
 Träu - me, ach, es wa - ren hol - de Träu - me, hol - de Träu - me.
 Träu - me, hol - de, hol - de, hol - de Träu - me.

Kritischer Bericht

I. Die Quellen

Zu den *Gartenliedern* liegen insgesamt drei Arten von Primärquellen vor: zum einen die autographen Partituren, die mit weiteren Kompositionen zusammen in ein Quellenkonvolut eingebunden sind (MA Ms. 49 – Mendelssohn Archiv, Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz), zum zweiten mehrere autographe Einzelstimmen (MA Ms. 67 und 68) und zum dritten der Erstdruck in Partitur und Stimmen bei Bote & Bock (Berlin, 1847).

Autographe Partitur (AP) und Stimmen (ASt)

Die Partituren befinden sich im Konvolut MA Ms. 49 auf den folgenden Seiten: Nr. 1 *Hörst du nicht die Bäume rauschen*: S. 23–26, Nr. 2 *Schöne Fremde*: S. 59–65, Nr. 3 *Im Herbst*: S. 44–46, Nr. 4 *Morgengruß*: S. 51–53, Nr. 5 *Abendlich schon rauscht*: S. 27–28, Nr. 6 *Im Wald*: S. 13–18. Die Handschriften sind mit Tinte geschrieben und weisen zahlreiche Korrekturen mit Bleistift und Tinte auf. Diese Korrekturen stehen meist mit den Versionen des Erstdrucks in Zusammenhang, weichen an manchen Stellen (vor allem bei Nr. 2 *Schöne Fremde* und Nr. 3 *Im Herbst*) aber auch vom Erstdruck ab. Zu fünf der sechs *Gartenlieder* sind autographe Chorstimmen erhalten; diese stehen im Konvolut MA Ms. 67 und 68 auf folgenden Seiten:

Nr. 1 *Hörst du nicht die Bäume rauschen*
Sopran: MA Ms. 68, S. 9; Alt: MA Ms. 68, S. 21;
Tenor: MA Ms. 68, S. 37; Bass: MA Ms. 68, S. 44

Nr. 2 *Schöne Fremde*
keine Stimmen erhalten

Nr. 3 *Im Herbst*
Sopran: MA Ms. 67, S. 2; Alt: MA Ms. 67, S. 12; Tenor: MA Ms. 67, S. 16; Bass: MA Ms. 68, S. 50

Nr. 4 *Morgengruß*
Sopran: MA Ms. 68, S. 15; Alt: MA Ms. 68, S. 27–28;
Tenor: MA Ms. 68, S. 31; Bass: MA Ms. 68, S. 45

Nr. 5 *Abendlich schon rauscht der Wald*
Sopran: MA Ms. 68, S. 6; Alt: MA Ms. 68, S. 28;
Tenor: MA Ms. 68, S. 34; Bass: MA Ms. 68, S. 48

Nr. 6 *Im Wald*
Sopran: MA Ms. 68, S. 5–6; Alt: MA Ms. 68, S. 27–28;
Tenor: MA Ms. 68, S. 33–34; Bass: MA Ms. 68, S. 47–48

Einige Änderungen, die Fanny Hensel in den autographen Partituren vornahm, sind in den Chorstimmen nicht enthalten, was darauf hindeutet, dass sie nach ersten Aufführungen und vor der Übersendung der Partitur an Bote & Bock zur Veröffentlichung vorgenommen wurden.

Erstausgabe der Partitur (EP) und der Chorstimmen (ESt)

Die Erstausgabe der *Gartenlieder* erfolgte in Partitur und Stimmen bei Bote & Bock in Berlin. Die Ausgabe ist undatiert, erschien aber spätestens im April 1847, da sie zu diesem Zeitpunkt in den *Musikalisch-literarischen Monatsberichten neuer Musikalien* angeführt wird (Leipzig: Hofmeister 1847). Sie umfasst 27 Notenseiten. Das Titelblatt lautet: *Gartenlieder / Sechs / Gesänge / für / Sopran, Alt, Tenor und Bass / componirt von / Fanny Hensel / geb. / Mendelssohn-Bartholdy. / 1. tes Heft. Op. 3.* Copyrightvermerke, dann *Berlin u. Breslau bei Ed. Bote & G. Bock.* Verlagsnummer 1048. Die 4 Stimmen mit jeweils 12 Seiten tragen die gleiche Verlagsnummer. Die Partitur enthält nur den deutschen Singtext. Wie bei der autographen Partitur ist der Text vor allem den Sopranstimmen unterlegt und erscheint in den unteren drei Stimmen nur, wo er vom Sopran abweicht. In der autographen Partitur und im Erstdruck werden auch die dynamischen Zeichen nicht konsequent in alle Stimmen, sondern oft nur in einzelne Stimmen oder zwischen die Systeme gesetzt. Die fehlenden Zeichen wurden ohne Nachweis ergänzt, sofern sie im Erstdruck der Stimmen enthalten sind.

II. Zur Edition

Die vorliegende Edition gibt die durch den Erstdruck von Hensel autorisierte Fassung – die letzte Stufe von Hensels Kompositionsprozess – wieder. Sie folgt in der Hinsicht der Akzidentiensetzung heutiger Editionspraxis. Diesbezügliche Änderungen werden nicht eigens nachgewiesen. Alle Ergänzungen des Herausgebers sind – soweit nicht in den Einzelanmerkungen angeführt – in den Noten kenntlich gemacht: Bögen durch Strichelung, dynamische Zeichen durch Kleinstich und dynamische Beischriften durch Kursivsetzung. Die Schreibweise des Textes wurde ebenfalls ohne Nachweis in Interpunktion und Orthografie dem heutigen Sprachgebrauch angeglichen.

Zwischen der Erstausgabe und der autographen Partitur gibt es eine Fülle kleinerer Unterschiede und einige größere Diskrepanzen. In der autographen Partitur gibt es mehrere Schichten von Korrekturen, die durch die Verwendung von Bleistift oder Tinte erkenntlich sind, aber nicht zu datieren sind. Falls Hensel eine Abschrift der endgültigen Partitur für sich selbst angefertigt hat, ist diese nicht erhalten geblieben, und die an Bote & Bock gesandte Stichvorlage wurde während des Zweiten Weltkriegs zusammen mit den meisten anderen Aufzeichnungen des Unternehmens vernichtet. Da die Lesarten der autographen Partitur als verworfene Fassungen gelten müssen, wurden sie in den Einzelanmerkungen nicht erfasst, es sei denn, die Neuausgabe folgt der autographen Version. Bei den gravierenden Änderungen bei Nr. 2 *Schöne Fremde* (Takt 14 bis 25 sowie Takt 33 bis 41) und Nr. 3 *Im Herbst* (Takte 27 bis 32) kann allerdings nicht von einer Vorstufe gesprochen werden, sondern vielmehr von alternativen Fassungen. Die verschiedenen Schichten von Korrekturen entsprechen bei den angeführten Stellen

nicht der späteren Erstdruckversion. Aus diesem Grund wurden die Fassungen als Anhang in die Edition aufgenommen, als Nr. 2a und 3a. Grundlage für diese beiden Fassungen ist die autographe Partitur im letzten erkennbaren Korrekturzustand der Komponistin – Streichungen und Korrekturen aus einem früheren Stadium werden nicht angezeigt.

III. Einzelanmerkungen

Abkürzungen: A = Alt, B = Bass, S = Sopran, T = Tenor. Zitiert wird in der Reihenfolge Takt – Stimme – Zeichen im Takt (Pause oder Note, Vorschlagsnoten werden nicht gezählt) – Bemerkung. Die Zählung von Takten und Zeichen im Takt bezieht sich stets auf die vorliegende Ausgabe, die Bemerkung auf die Hauptquelle **EP**, wenn nicht anders angegeben, und bei Nr. 2a und 3a auf die autographen Partituren (**AP**)

1. Hörst du nicht die Bäume rauschen

10 T Bogen bis zum Taktstrich, Fehler.
16 B 1 In **Est** steht *pp*.

2. Schöne Fremde

20 S 2 *cresc.* bereits auf 2. Achtel.
23 S 3 In **EP** ist hier fälschlicherweise das Wort „in“ gedruckt. In der vorliegenden Ausgabe wurde das Wort „zu“ korrigiert.
60 A 3 In **EP** steht ein *f*; in **Est** hingegen *p*.
67 S 5 In **EP** steht der falsche Casus „großem“, der in der vorliegenden Ausgabe auf „großen“ korrigiert wurde.
78 SATB 3 In **EP** steht der falsche Casus „vom“, der in der vorliegenden Ausgabe auf „von“ korrigiert wurde.
82 SATB 1–2 Halbe Note und halbe Pause.

3. Im Herbst

1 S 4 In **EP** steht Vorschlagsnote *h*¹.
30 A 3 In **EP** steht der falsche Casus „von“ anstatt „nur“.
35 S 6 In **EP** steht der falsche Casus „von“ anstatt „nur“.

5. Abend

16 B 1 In **EP** steht der falsche Casus „von“ anstatt „nur“.
20 B 1 In **EP** steht der falsche Casus „von“ anstatt „nur“.
31 S 1, 2 In **EP** sind zwei Viertelnoten notiert, in **Est** und in **AP** hingegen eine punktierte Viertel- und eine Achtelnote.
31 B 1–3 In **Est** steht „sehnt sich tief“ anstatt „Hause“.

6. Im Wald

74 T 3 In **EP** ist im Tenor ein *f* notiert. Da dies in Kombination mit den anderen Stimmen allerdings wenig Sinn macht, wurde diese Dynamikangabe, die in **AP** nicht auftaucht, in der vorliegenden Ausgabe weggelassen.

2a. Schöne Fremde

4 T 1–3 Bindebogen.

3, 4 B Abweichende zweite Textzeile – die vorliegende Ausgabe übernimmt die erste Textzeile.
16 A 3 *a*¹ und *f*¹ übereinander notiert.
25 B 2 Zusätzliche Achtelnote (aus früherer Version).
25–27 B In Bleistift anderer Text unterlegt – die vorliegende Ausgabe folgt den anderen Stimmen und dem Erstdruck.
31 T 4 Viertelnote anstatt Achtelnote.
36 S 3 *a*¹ und *h*¹ im Sopran.
60 S 3 Bogen bis zur 3. Viertelnote.
65 T 2 Text beginnt erst auf der halben Note.
69 A 1–3 Bindebogen.
71 S 1–2 Bindebogen.
80–81 ATB Textunterlegung fehlt.
82 A 4 Zusätzlich *e*¹ und Pause notiert.

3a. Im Herbst

25 T 2 Viertelnote – Fehler.

IV. Textänderungen gegenüber den originalen Gedichten

Nr. 1 Vers	Eichendorff	Hensel
3	Lockt's dich nicht hab	Lockt dich nicht hinab
7	Und die stille Flösser	Und die stillen Burgen
9	Kein noch derren	Kennst du noch die
15	Und im Fluß die Nixen	Und im Fluß die Nixen
	rauschen	lauschen

Nr. 2 Vers	Eichendorff	Hensel
2	machten zu dieser	Als hielten zu dieser
5	Um die halbver-	Um die halbverfallenen
	sunkenen Mauern	Mauern
5	Hier hinter den	Hier unter den
	Myrtenbäumen	Myrthenbäumen
9	Es funkeln auf mich	Es funkeln mir zu alle
	alle Sterne	Sterne
12	Wie von künftigem	Von künftigem großen
	großen Glück	Glück

Nr. 4 Vers	W. Hensel	F. Hensel
5	In glitzernden, blitzenden	Im blütenverklärenden
	Gauen	Tauen
11	Es will dich mein	Es will dich mein
	bebendes Sehnen	liebendes Sehnen

Nr. 5 Vers	Eichendorff	Hensel
9	Wald und Welt versausen	Wie die Welt verbrause
11	Sehnt sich recht	Sehnt sich tief
	nach Hause	nach Hause